

- Gemeinderat
- Technischer Ausschuss
- Verwaltungs- und  
Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 146/2022

Sitzung am 14.12.2022

Öffentlich

Bearbeiter.: Claus Fecker

Aktenzeichen: 131.31

Nichtöffentlich

**Sichtvermerk:**  
**Bürgermeister Frank Schrott**



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
			

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung	14.12.2022	öffentlich

Verhandlungsgegenstand:

**Umbau und Erweiterung Feuerwehrhaus  
Heinstetten**  
**a) Vorstellung der Machbarkeitsstudie**  
**b) Beratung über den weiteren Fortgang**

Beschlussvorschlag:

**Entsprechend dem Ergebnis der Beratung.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

- Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).
- Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.
- Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).
- Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt. )
- Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an: **Amt 40**

## **Sachverhalt**

Im Rahmen der jährlichen Ortsbegehung des Ortschaftsrats Heinstetten am 14.06.2021 fand unter anderem eine Besichtigung des Feuerwehrhauses statt. Von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr wurden hierbei aktuell bestehende Missstände aufgezeigt sowie mögliche Lösungsansätze präsentiert.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um folgende Maßnahmen:

- Schaffung eines Alarmparkplatzes hinter dem Gebäude mit direktem Zugang zur Umkleide,
- Vergrößerung der Umkleiden zur Schaffung eines Schleusen-Bereichs für die Schwarz-Weiß-Trennung,
- Einbau eines Damen-WC's sowie
- Schaffung von zusätzlichen Lagerflächen

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen wäre ein Grunderwerb von ca. 310 m<sup>2</sup> erforderlich.

Es wurde vereinbart, dass die Verwaltung die Möglichkeit des Grunderwerbs sowie parallel die bauliche Machbarkeit untersucht.

In Sachen Grunderwerb konnte bislang keine Einigung mit der Grundstückseigentümergeerin erzielt werden.

Zur Untersuchung der baulichen Machbarkeit hat das Stadtbauamt das Architekturbüro „bmattarchitektur“ aus Wellendingen mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt.

Neben den rein baulichen Aspekten wurden auch die bestehenden Gegebenheiten, insbesondere hinsichtlich der geltenden Soll-Standards nach DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) bzw. DIN 14092 Teil 1 („Feuerwehrrhäuser“) geprüft und Möglichkeiten erörtert, bestehende Defizite durch Modifikationen zu beheben.

Das Ergebnis der Untersuchung ist in der Anlage dargestellt und ausführlich erläutert.

Aufgrund der geschätzten Kosten von rund 1,5 Mio. Euro, bei gleichzeitig nicht erreichbaren, erheblichen Verbesserungen der Situation wird von baulichen Veränderungen mit Ausnahme möglicher energetischer Maßnahmen seitens des Architekturbüros abgeraten.

Über die weitere Vorgehensweise soll im Technischen Ausschuss beraten werden.

## **Anlage**

1 Machbarkeitsstudie „Feuerwehrgerätehaus Heinstetten“